

Görlitzer Anzeiger.

№ 1. Donnerstags, den 2. Januar 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Am ersten Januar 1840.

Siehst du beim silberhellen Sternenglanze,
Nach feierlich entflohner Mitternacht,
Den Jüngling dort mit weißen Lilienkranze,
Umgeben von der Sylphen sanfter Macht? —
Das Neujahr ist's, das von dem Himmel sinket
Hernieder auf der Erde dunklen Staub,
Und uns herbei zu seinen Freuden winket,
Zu seinen Schmerzen, zu des Todes Raub. —
Du, das der Lenker über Welt und Zeiten
Uns freundlich sendet aus der Vaterhand;
Du wirst hinauf zum fernen Jenseits leiten
So Manchen in das unbekannte Land!
Auch Mancher bleibt zurück, und heiße Thränen
Entströmen ihm die Wangen dann herab;
Dem, ihn Entschwundnen, folgt ein banges Sehnen,
Ein „Ruhe wohl, du Guter!" in das Grab. —
Sey uns willkommen! in dir ist beschieden
Uns Hoffnung, durch des Glaubens heil'ges Licht,
Und Liebe führet zu der Erde Frieden,
Wodurch die Vorsicht Segenskränze flicht! —
Allmächt'ger! schütze das so theure Leben
Des edlen König's, der als würd'ger Greis
Noch waltet, von den Seinen froh umgeben,
Sein Volk regiert zu Seinem Ruhm und Preis! —
Dem Vaterland erhalt' den edlen Frieden,
Die Vaterstadt laß immer schöner blüh'n
Durch Handel und Gewerbe, nie ermüden
Laß unsrer Obern redliches Bemüh'n!
Den Würdigen, die uns dein Wort verkünden,
Gieb Kraft, den Gläub'gen williges Gehör;
Den Jugendlehrern Muth, da sie oft finden
Der sauern Wege viel, die Arbeit schwer!
Uns Allen, großer Vater! laß den Segen,
Den du verhießest schon vor langer Zeit,
O, laß ihn finden uns auf unsern Wegen;
So preisen wir dich hoch in Ewigkeit! —

Klose.

Bekanntmachung.

Die Caroline verehelichte Groß geborne Schihofsky, ist als Gesindemäklerin bestallt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 21. December 1839. Königl. Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Am 13. dieses sind aus dem Hause Nr. 721. drei Mannshemden, gezeichnet M. S., drei Frauenhemden, J. A. gezeichnet, und ein ungezeichnetes entwendet worden, was Behufs der Ermittelung des Thäters bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 27. December 1839. Königl. Polizei-Amt.

Verlorner Logiszettel.

Der für den Leinwebermeister Carl Wilhelm Kaulfers allhier auf das Haus Nr. 966 unterm 5. Juli 1837 ausgestellte Logiszettel ist angeblich verloren gegangen, weshalb er hierdurch für ungültig erklärt wird.

Görlitz, den 27. December 1839. Königl. Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Am 24. d. ist aus dem Gasthofe zur goldnen Krone eine Schachtel mit mehreren Gegenständen entwendet, ausgeleert und sodann am Jüdenringe den Tag darauf gefunden worden, folgende Sachen fehlten und sind daher von den Thätern mitgenommen worden: 1) 90 kleine Wachsstöcke, 2) 1 schwarzseidnes Halstuch, 3) ein Oberlaus. Kalender für 1840, 4) eine kleine Schachtel mit 12 Lampendochten, 5) ein gelbes Umschlagetuch, 6) eine Kinderpuppe.

Behufs der Ermittelung des Thäters, wird dies hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 30. December 1839. Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

(Görlitz.) Hrn. Joh. Chstph. Herrmann, gewes. Unteroffizier im K. Pr. 23. Linieninfanterie-Regim., und Frn. Joh. Ernest. Carol. geb. Meißner, Tochter, geb. d. 12., get. d. 22. Dec., Christ. Ernestine Aug. — Mstr. Christ. Sam. Tzschaschel, B. u. Tuchm. allh., und Frn. Clara Ernest. geb. Mäkel, Sohn, geb. den 10., get. den 22. Dec., Edmund Leopold. — Carl Aug. Marks, Tuchber. Ges. allh., und Frn. Johanne Chst. geb. Bürger, Tochter, geb. den 11., get. den 22. Dec., Anna Marie Elwine. — Mstr. Carl Julius Lehmann, B., Tapezier u. Decorateur allh., und Frn. Christ. Emilie geb. Mönnig, Sohn, geb. den 14., get. den 25. Dec., Carl Gustav Julius. — Joh. Gottlob Kutsche, Polizeiamts-Diener allh., und Frn. Johanne Ern. geb. Blobel, Sohn, geb. den 9., get. d. 25. Dec., Robert Otto. — Joh. Gottlob Neumann, Maurerges. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Rahfeld, Tochter, geb. den 13., get. den 25. Dec., Joh. Bertha Therese. — Mstr. Ernst Friedr. Wilhelm Bähr, B. und Schlosser allh., und Frn. Chst. Sophie geb. Reimann, Tochter, geb. den 2., get. den 26. Dec., Agnes Selma. — Ernst Adolph Ullmann, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Joh. Carol. geb. Beier, Sohn, geb. den 16., get. den 26. Dec., Carl August. — Hrn. Bernhard Wilh. Zschiegner, B., Oeconom und Vorwerksbes. allh., u. Frn. Henr. Aug. geb. Kindler, Tochter, todtgeb. den 25. Dec. — Hr. Franz Herrmann, Hornist bei der 2. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., und Frn. Christ. geb. Besser, Tochter, geb. den 8., get. den 17. Dec. in der kath. Kirche, Clara Auguste.

Verheirathung.

(Görlitz.) Christ. Friedr. Christoph Brockenwagen, Schuhmacherges. allh., und Joh. Christ. Henr. Frischauf, weil. Mstr. Joh. Tobias Frischaufs, B. u. Schuhm. allh., nachgel. ehel. einzige Tochter, jetzt

Mstr. Joh. Gottlieb Schorß's, B. u. Schuhm. allh., Pflegetochter, getr. den 26. Dec.

Todesfälle.

(Görlitz.) Mstr. Carl Gfr. Haase, B. u. Tuchm. allh., gest. den 23. Dec., alt 74 J. 1 M. 23 T. — Jgfr. Henr. Christ. Soph. geb. Hortzschansky, weil. Hrn. Joh. Hortzschansky's, ersten Collegen am Wohllöbl. Gymnas. allh., und weil. Frn. Joh. Chst. geb. Wendler, Tochter, gest. den 21. Dec., alt 72 J. 8 M. 27 T. — Fr. Joh. Christ. Dorothee Krause geb. Stephan, Chst. Gottlieb Krauses, B. und Tuchmacherges. allh., Ehegattin, gest. den 24. Dec., alt 69 J. 6 M. 22 T. — Joh. Gfr. Liebig, B. und Stadtgartenbes. allh., gest. den 21. Dec., alt 61 J. 10 M. 26 T. — Fr. Doroth. Louise Neumann geb. Schröter, weil. Hrn. Johann Gotth. Neumanns, wohlverd. Archidiac. a. d. Hauptkirche zu St. Petri u. Pauli allh., Wittwe, gest. den 18. Dec., alt 50 J. 2 M. 16 T. — Frau Joh. Soph. Michaelis geb. Starke, Hrn. Sam. Friedr. Michaelis, Boten beim K. Pr. Criminalgerichte allh., auch Ritter des eis. Kreuzes 2r Klasse, Ehegattin, gest. den 25. Dec., alt 46 J. 11 M. 16 T. — Hrn. Christ. Sam. Bergmanns, B. u. Fabrikbes. allh., und Frn. Louise Juliane geb. Fehler, Tochter, Clara Aug. Minna, gest. den 20. Dec., alt 6 J. 11 M. 3 T. — Hrn. Carl Julius Heyne's, B., Seifensieder, auch Licht- u. Wachsziehers allh., u. Frn. Chst. Aug. geb. Schönbach, Tochter, Sidonie Aug., gest. den 23. Dec., alt 1 J. 28 T. — Joh. Traug. Försters, B. u. Hausbes. allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Sonntag, Sohn, Friedrich Ernst, gest. den 20. Dec., alt 1 M. 2 T. — Joh. Friedr. Benders, Schneidergef. allh., und Frn. Christ. Hel. geb. Berthold, Sohn, Emil Gustav, gest. den 18. Dec., alt 2 J. 1 M. 16 T. — Joh. Glieb. Fest's, B. u. Inw. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Jackisch, Tochter, Marie Therese, gest. den 20. Dec., alt 1 J. 7 M. 9 T. — Gfr. Sam. Caspars, Inw. allh., u. Frn. Anne Helene geb. Schmidt, Sohn, Joh. Carl August, gest. den 25. Dec., alt 24 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 27. December 1839.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	17 sgr.	6 pf.	2 thlr	10 sgr.	—. pf.
= =	Korn	1 =	20 =	— =	1 =	11 =	3 =
= =	Gerste	1 =	11 =	3 =	1 =	8 =	9 =
= =	Hafer	— =	22 =	6 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Die zu Alt-Seidenberg gelegene Carl Gottlieb Jacobische Freihäuslernahrung Nr. 52 mit Zubehör, zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 800 thlr gerichtlich abgeschätzt, soll in termino

den 3. Februar 1840, Vormittags 10 Uhr,
an Gerichtsstelle auf dem Rathhause zu Seidenberg subhastirt werden.

Der Besitzer Jacobi, dessen Aufenthalt nicht bekannt ist, wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Görlitz, den 18. October 1839. Das Standesherrliche Gerichts-Amt Seidenberg mit Alt-Seidenberg.

Bekanntmachung.

Der am 4. December d. J. anberaumte Termin zur Versteigerung des Zinsgetreides, 18 Schfl. 9 Metzen Roggen und 20 Schfl. 7½ Metze Hafer (Dresdner Maas), ist eingetretener Hindernisse wegen nicht abgehalten werden. Es wird daher die Versteigerung des Getreides in termino den 14. Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung erfolgen. Görlitz, den 16. December 1839.

Das Gerichtsamt von Ober- und Nieder-Gersdorf.
Zehrfeld.

Es soll die Anfuhre der zum städtischen Baumaterialienmagazin pro 1840 erforderlichen Baumaterialien, unter Vorbehalt des Zuschlages, an die Mindestfordernden verdungen werden, und stehen dazu Termine

am 2. Januar, am 9. Januar und 16. Januar 1840,

jedesmal Nachmittags um 2 Uhr, in der Vorstube des rathhäuslichen Sessionszimmers an, weßhalb solches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die nähern Bedingungen an dem jedesmaligen Termin publizirt werden.

Görlitz, den 10. December 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die unter Nr. 1000 b in der hiesigen Nicolaivorstadt auf dem Stockberge gelegene, der Stadt-Commune hierselbst zugehörige, wüste Baustelle soll, unter der Bedingung des Wiederaufbaues binnen Jahresfrist, den 30. Januar 1840, Vormittags 11 Uhr, auf unserm Rathhause meistbietend verkauft werden, was wir mit dem Eröffnen bekannt machen, daß die Auswahl unter den Licitanten ausdrücklich vorbehalten bleibt, die speciellen Kaufsbedingungen aber in unsrer Registratur eingesehen werden können.

Görlitz, den 11. December 1839. Der Magistrat.

Daß eine Quantität ¾ Scheitholz auf den Rückeplätzen

zu Penzighammer und Nieder-Langenau:

die Klafter erster Qualität zu 3 Thlr. 10 sgr., 2ter Qualität zu 2 Thlr. 15 sgr.

zu Nieder-Biela:

die Klafter erster Qualität zu 3 Thlr. 5 sgr., 2ter Qualität zu 2 Thlr. 10 sgr.

zum freien Verkauf vom 15. Januar 1840 ab aufgestellt seyn wird, die Lösung des Holzes jedoch bei hiesiger Stadt-Hauptkasse, welche darüber Anweisung ertheilt, erfolgen muß, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 19. December 1839. Der Magistrat.

Verschiedene Sorten eichner Bretwaaren, als Pfosten, Kammradfelgen, Kammrad- und Wasserrad-Arme, Baubreter und Schwarten sollen am 22. Januar 1840, Vormittags um 9 Uhr, im Bauzwinger am Reichenbacher Thore in einzelnen Partbien, gegen baare Bezahlung versteigert werden, weßhalb solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 29. December 1839. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit. Städtische und ländliche Grundstücke sind zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Zwei ächt Steinersche Violinen habe ich zum Verkauf. Ein Bauer- oder Kretschamgut zwischen Rothenburg und Görlitz wird sofort zu kaufen gesucht in Görlitz durch den Commissionair Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Es ist eine Schenk- und Gastwirthschaft von jetzt an billig zu verpachten; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Das im großen Steinbruch gelegene Haus Nr. 484 steht aus freier Hand zu verkaufen, auch sind in demselben zwei Stuben zu vermiethen; das Nähere erfährt man beim Büchsenmacher Dietrich auf der Bautzner Straße.

Hausverkauf. Ein in Löbau vor dem Zittauer Thore auf der Obergasse sehr vortheilhaft gelegenes erst vor einigen Jahren größtentheils neu erbautes, zu jedem größeren Geschäft passendes Haus, mit geräumigen Neben-, auch Hintergebäuden und Hofraum, worin ein 9 Ellen Wasserstand haltender Brunnen, ist Veränderung halber unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen und Näheres bei Herrn William Görner in Görlitz zu erfragen.

Dampf-Maschinen-Verkauf. Eine erst vor einigen Jahren neu erbaute, im besten Stande seyende Dampfmaschine, niederen Druckes, zu 12 Pferdekraft, ist wegen Veränderung des Geschäftes zu einem angemessenen billigen Preise zu verkaufen, und werden die Zahlungsbedingungen den Wünschen des Käufers so viel als irgend möglich entsprechend gestellt werden. Näheres bei Herrn William Görner in Görlitz.

Verkauf zweier Calandern und dreier eisernen Pressen. Zwei nach der neuesten und zweckmäßigsten Construction erbaute und im besten Stande seyende Calandern, wovon die eine mit gußeisernem Gestelle, wie auch drei sehr starke Pressen mit schmiedeeisernen Spindeln und messingnen Muttern sind zu verkaufen. Herr William Görner in Görlitz wird weitere Auskunft zu geben die Güte haben.

Ein massives lichtes freundliches Haus in der verschlossenen Vorstadt, bestehend aus 4 lichten freundlichen Stuben und Alkoven, Küche und Keller, Saalfluren, Bodenraum und Holzhaus, die Aussicht in den Garten, in die Stadt und Umgegend, und im Sommer angenehm zu wohnen, ist vom ersten Januar bis 1. April 1840 zu vermiethen und zu beziehen, und für Herrschaften passend. Es kann im Ganzen, auch in einzelnen Theilen vermiethet werden. Das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

In Nr. 3 am Untermarkt ist die obere Etage vornheraus nebst Zubehör zu vermiethen und entweder gleich oder zu Ostern zu beziehen.

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist zum 1. Februar zu vermiethen; wo? sagt die Expedition des Anzeigers.

Eine Stube nebst Kammer ist an eine oder zwei Personen zu vermiethen und sogleich oder zu Ostern zu beziehen in Nr. 118 in der Breitengasse.

In der Mittel-Langengasse Nr. 161 ist eine Stube mit Kammer nebst übrigem Zubehör sogleich oder zu Ostern zu beziehen.

Ein Paar Stuben, lichte Küche, Kammer und übriges Zubehör, sind von jetzt in Nr. 182 c-d nach dem Jüdenringe zu vermiethen und zum 1. April 1840 zu beziehen.

In Nr. 582 auf dem Steinwege ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Stubenkammern, verschließbaren Küche, Keller und allem übrigen Zubehör, ist zum 1. April bei Unterzeichnetem zu vermiethen. E. Neu. (Handwerk Nr. 400.)

Eine Stube nebst Stubenkammer, Küche, (parterre) Keller und Bodenkammer, auch erforderlichen Falls ein lichtes Gewölbe dazu, ist zu vermiethen und kann sogleich oder zum 1. April 1840 bezogen werden; wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 49 in der Krischelgasse ist eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör auf der Sonnenseite und ein Stübchen parterre zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Zwei Quartiere sind zu vermiethen in Nr. 45 in der Webergasse. Das Nähere besagt der Eigenthümer Bergmann.

Da ich mit Ende dieses Jahres Alters wegen mich aus dem Geschäft zurückziehe, und die ganze Handlung meinen beiden Söhnen überlasse, welche dieselbe unter der Firma:

Gebrüder Oettel

fortsetzen werden, so sind auch mit Eintritt des Jahres 1840 alle ausstehenden Forderungen nicht mehr an mich, sondern an meine beiden Söhne zu berichtigen, welches ich zur Vermeidung aller Mißverständnisse hiermit bekannt mache.

Görlitz, den 31. December 1839. Carl G. Oettel.

Empfehlung.

In der Neißgasse Nr. 350 bei dem Brauhofsbesitzer Herrn Blachmann habe ich meine

Schweizer-Conditorei und Chocoladen-Fabrik

eröffnet. Verzeichnisse meiner Fabrikate sind bei mir unentgeltlich zu haben. Einem hohen Adel und geehrten Publikum hier Orts und Umgegend empfehle ich mich mit der ganz ergebensten Bitte: mich recht oft mit Bestellungen zu beehren, indem ich die prompteste und billigste Bedienung mit stets angelegen werde seyn lassen.

Görlitz, den 2. Januar 1840. Johann Scartazini.

Eine junge Wachtelhündin, schwarz und weiß gefleckt, ist zu verkaufen. Näheres hierüber in der Exped. des Anz.

Unter dem Namen Cigarren-Canaster liefern wir von heute an eine neue Sorte Rauchtaback, welche sich durch ihre Billigkeit, guten Geruch und Leichtigkeit im Rauchen so auffallend und vortheilhaft auszeichnet, daß selbst der beste Kenner kaum glauben dürfte, wie es möglich sey, für 8 Sgr. pro Pfund ein so schönes Fabrikat zu liefern.

Es ist uns indeß der Umstand günstig, daß wir die Abschnitte aller Südamerikanischen Tabacksblätter aus unserer seit einigen Jahren errichteten nicht unbedeutenden Cigarren-Fabrik dazu verwenden können, ohne den ursprünglich hohen Preis darauf rechnen zu dürfen, welchen diese Blätter, als Cigarren-Material betrachtet, kosten.

Es geht sonach das Fabriciren der Cigarren mit unserer Tabacksfabrik Hand in Hand, und bietet größere Vortheile für den Raucher dar, wie wenn jedes Geschäft für sich allein bestände. Gern benutzt der reelle Fabrikant diese Umstände, um seine Waare in immer größerer Vollkommenheit zu liefern.

Gegen Täuschung und Nachahmung des Etiquets haben wir die Vorkehrung getroffen, uns gesetzlich zu schützen. Zu dem größeren Theile unserer Herren Collegen haben wir übrigens das Vertrauen, sie werden durch eine unerlaubte Nachahmung dieses Etiquets sich nicht selbst an ihrer Ehre kränken, und so übergeben wir denn vertraungsvoll diese neue Sorte Rauchtaback der Gunst des uns wohlwollenden Publikums.

Berlin, den 28. September 1839. Wilh. Ermeler und Comp.

Vorerwähnter Cigarren = Canaster ist bei mir zu haben und kann besonders empfohlen werden. Görlitz, den 28. December 1839. C. F. Bauernstein.

Da ich unter meinem Namen weniger bekannt bin, als unter dem Namen Kriegsmann, so sehe ich mich in Beziehung auf meine herumgeschickten Annoncen veranlaßt, hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich es selbst bin, der seit langen Jahren unter der Firma „Kriegsmann und Comp." im optischen Geschäft reiste, jetzt aber das Geschäft auf meinen eigenen Namen fortsetze. Es sollte mir daher sehr schmeichelhaft seyn, das bei Einem hochgeehrten Publikum unter obiger Firma erfreuliche Vertrauen auch auf meinen Namen übergehen lassen zu wollen, weßhalb ich den Aufenthalt mit meinem optischen Waarenlager noch auf 3 — 4 Tage verlängert habe, so daß künftigen Montag meine Abreise unwiederruflich stattfindet. Kenner und Liebhaber, insbesondere aber Augen= und Lorgnettengläser=Bedürftige, die auf meine Instrumente und Conservationsgläser aus doppelt (bis) und periskopisch geschliffenem Frauenhoferschen Flintglase reflectiren, sind ergebenst eingeladen, mich mit ihrem gütigen Besuche gefälligst recht bald zu beehren. Auf ausdrückliches Verlangen bin ich auch erbötig in die resp. Wohnungen zu kommen. — Mein Logis ist im Gasthof zum braunen Hirsch Zimmer Nr. 9, wo ich von Morgens bis des Nachmittags 4 Uhr daselbst anzutreffen bin.

H. Haßler,
Königl. Baier. geprüfter Optikus.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt Unterzeichneter folgende Artikel, als:

Geräucherten Lachs, pommersche Gänsebrüste, Spickaale, Cervelatwurst, russischen Caviar, Citronen im Hundert und einzeln sehr billig, Neunaugen in Schocken und einzeln, Brathäringe in Fäßchen und einzeln, Brabanter Sardellen, Emmenthaler Schweizerkäse, französische Kapern, Trauben=Rosinen, Schaalenmandeln und italienische Maronen; ferner Punsch= und Bischoff=Essenz, Räucherbalsam, Esprit de Dresde, Eau de Saxe, Denstorfer Pomade, feinste Ananas= und Windsor=Seife, Voglersche Zahntinktur, Willersches Haaröl, Gichtpapier, Gichttaffet und engl. Pflaster; seidene und wollene Halsbinden, seidene und baumwollene Regenschirme, chemische Lampendochten; Stahlschreibefedern in großer Auswahl, Damenbriefpapier, Transparent=Oblaten, Tuschkästen, feine Malerpinsel, Blattgold und Silber für Buchbinder und Vergolder, Golddruck und illuminirte Pathenbriefe, Visiten=Karten, illuminirte Stammbuchblätter, dramatische Würfelspiele, kleine Panorama's von Dresden, Cigarren=Etuis von Leder und andere Kunstsachen; feinstes Scheibenpulver und Chokolade in mehreren Sorten über'm Pfunde. Michael Schmidt am Obermarkt,
in Hrn. Böhmes Hause, 2te Etage, nächstens im Gewölbe der Hauptwache gegenüber.

Am 19. Dec. ist ein goldner Ring, worinnen die Buchstaben H. W. E. und R. mit 1818 den 8. Nov., verloren gegangen; der Finder erhält bei Abgabe desselben in der Exped. des Anz. ein gutes Douceur.

Eine bedeutende Anzahl der neuesten Romane habe ich meiner Bibliothek einverleibt. Die Bibliothek wird an Sonn= und Festtagen von 11 bis 12 Uhr geöffnet. A. Koblitz.

Ein ganz neuer sehr bequemer Mahagony-Großstuhl ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anzeigers.

In Nr. 972 b ist eine gute Nutz-Kuh zu verkaufen.

Ganz neue Trauben-Rosinen, frische Mandeln in Schale und große italienische Maronen, auch ganz frisch erhaltene Bricken empfiehlt zu billigsten Preisen

J. Sam. Schmidt am Untermarkt.

Ein Billard, fast neu und ganz modern gebaut, ist wegen Mangel an Raum sogleich billig zu verkaufen im Gasthofe zum weißen Roß in Rothenburg.

Der Unterzeichnete wird am 9. Januar zu Görlitz im Hirsch zu sprechen seyn.

Ohle.

Einem hohen Adel, Einer Wohllöblichen Bürgerschaft, sowie allen Herrschaften in der Umgegend und auf dem Lande, nehme ich mir die Freiheit gehorsamst und ergebenst anzuzeigen, daß ich von Seiten Einer Wohllöblichen Polizei-Behörde hierselbst als Miethsfrau verpflichtet bin, bitte daher, mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Aufträgen zu beehren. Mein Bestreben wird stets seyn, den resp. Herrschaften ordentliches und passendes Gesinde zu empfehlen. — Auch können Dienstboten aller Art sich stets an mich wenden, mit der Versicherung für sie nach Kräften zu sorgen.

Caroline Groß geb. Schihofsky, Miethsfrau,
Nonnengasse Nr. 71 (Marstallgebäude).

Innigen Dank allen Denen, die mich in meiner Krankheit so liebevoll unterstützten, so wie dem Herrn D. Massalien, der nicht nur für meine Gesundheit sich bemühte, sondern auch für die Meinigen Sorge trug.

Petzold, Flintenputzer, in der Hothergasse.

Es ist am vergangenen Sonntag aus dem Garderoben-Zimmer im Hirsch ein Merinotuch mit bunter Kante vergriffen worden; der Inhaber wird freundlichst ersucht, dasselbe an Madame Pape abzugeben.

Es hat sich in der Webergasse Nr. 401 eine Treppe hoch ein junger Hund, schwarz und weiß gefleckt, eingefunden, welcher gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden kann.

Am ersten Feiertage Vormittags nach beendigter Amtspredigt ist ein neuer guter Filzhut mit einem alten seidenen Hute auf dem steinernen Chore in der Peterskirche allhier vertauscht worden; der Vertauscher wird gebeten solchen in der Exped. des Anz. wieder abzugeben.

Es ist am Donnerstage, den 19. v. M. ein ausgearbeitetes gelbes Schaaffell gefunden worden; der Eigenthümer kann es wieder erhalten, wo? sagt die Exped. des Anz.

Es ist am Weihnachts-Heiligenabend vom Untermarkte aus bis in die Jüden- und Petersgasse ein Schlüssel verloren gegangen. Der Finder desselben wird höflichst gebeten, ihn gegen ein Douceur in der Expedition des Anz. abzugeben.

Bekanntmachung.

Zum bevorstehenden Zinszahlungs-Termin der Schlesischen Pfandbriefe, empfiehlt seine Dienste: Zum An- und Verkauf von Pfandbriefen und Staatspapieren; zur diesfälligen Zins- und Kapitals-Erhebung; zur Abhebung der Kapitals-Beträge, gekündigter Pfandbriefe; zur Anlegung baarer Kapitalien oder dergleichen Papiere, auf höchst sichere, vierprocentige Hypotheken; zur Anfertigung der bezüglichen Pfandbriefs-Verzeichnisse und Verabfolgung gedruckter Formulare.

Görlitz, den 17. December 1839.

Das Central-Agentur-Comtoir.

(Hierzu eine Beilage aus der Koblitzschen Buchhandlung in Görlitz.)